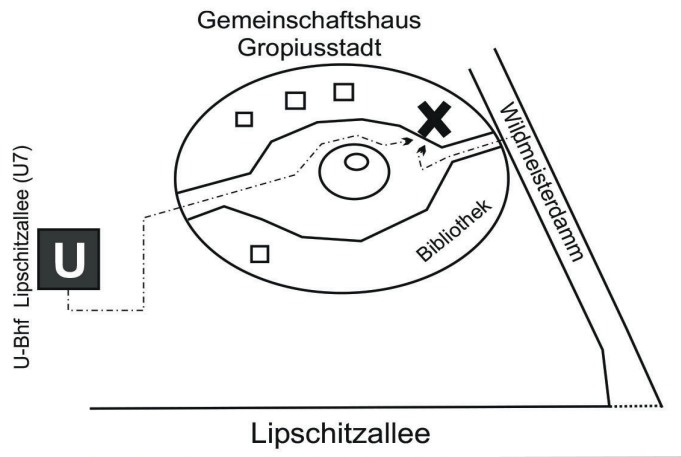




Lageplan



PROJEKTWERKSTATT
Mädchenladen Gropiusstadt

Öffnungszeiten
Dienstag - Samstag 14:00 - 19:00

Postanschrift
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel.: 030 / 60 49 00 55
www.projektwerkstatt-berlin.de
team@projektwerkstatt-berlin.de



Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend und Gesundheit



PROJEKTWERKSTATT
Mädchenladen Gropiusstadt

KOMM MIT Zur Berlinale



**68. Internationale
Filmfestspiele
Berlin 15. - 25.02.18**



68. internationale Filmfestspiele Berlin 15. - 25.02.18

Vom 15. bis 25. Februar 2018 ist es wieder Zeit für das jährlich stattfindende Filmfestival die "Berlinale"!

Auch der Mädchenladen möchte bei diesem Event nicht fehlen und macht sich mit allen interessierten Mädchen auf zu den Filmfestspielen.

Liebe Mädchen, Kommt mit uns zur Berlinale und bewerbt euch für die Kinder- und Jugendjury!

Liebe Mädchen,
am Samstag, den 24. Februar um 13.30 Uhr treffen wir uns am Mädchenladen, um gemeinsam den Film „Dressage“ im Rahmen der Berlinale anzuschauen.

Die internationalen Filmfestspiele zeigen jährlich ca. 400 Filme in verschiedenen Kategorien. Die, für uns interessante Kategorie nennt sich „Generation“ und widmet sich der Erfahrungswelt der Kinder und Jugendlichen.

Die Filme legen also Wert auf ein allgemeines besseres Verständnis zwischen Kulturen und möglichen Konflikten in der Welt eines Heranwachsenden.

Herausragende Kurz- und Langfilme werden präsentiert und anschließend von einer Kinder- und Jugendjury bewertet und prämiert.

Die Teilnahme ist, für alle die Interesse haben, kostenlos!

Verpasst dieses einzigartig, spannende und kulturelle Event nicht.

Wir freuen uns auf euch!

Gefördert von:

children
Mit Kindern. Für Kinder!



DRESSAGE

Regie Pooya Badkoobeh Iran 2018 Farsi engl. UT • 95 Min.

Samstag, 24. Februar 15:30 Uhr Zoo Palast 1

Treffpunkt: 13:30 Uhr

in der Projektwerkstatt / Mädchenladen

Mehr aus Langeweile als aus Not rauben Golsa und ihre Freund*innen einen Kiosk aus. Beim Zählen der Beute fällt ihnen auf, dass sie versäumt haben, die Aufzeichnung der Überwachungskamera mitzunehmen. Jemand muss an den Tatort zurückkehren und den Film holen. Golsa beugt sich den Anderen, doch die Konsequenzen des Überfalls geben ihr nachhaltig zu denken. Anstatt den Datenträger auszuhändigen, versteckt sie ihn im Pferdestall, dort, wo sie sich am freiesten fühlt. Im Verborgenen sucht sie einen eigenen Weg, mit der Tat umzugehen. Aus Angst um ihr gesellschaftliches Ansehen setzen ihre Kompliz*innen und deren Familien aus der iranischen Oberschicht sie zunehmend unter Druck. Golsa beginnt sich der allgegenwärtig wirkenden Logik von Macht, Erpressung und Geld zu entziehen.